

Expertise

# Russische Streitkräfte: Ausbildung auf dem Prüfstand



BRUNO RUSSI

## Abstract

In the analysis of the Russian war in Ukraine «soft factors» (training, motivation, leadership, etc.) are often neglected not least because «hard facts» (weapon systems, systems performance, etc.) are readily available and the figures easy to compare. In the following article the structure, conscription system of the Armed Forces of the Russian Federation as well as educational processes – particularly of the officers' corps – are analysed, together with the recent reforms are analysed. Structural deficits can be seen in the education of officers and NCOs as specialists rather than as «well-rounded»

military leaders with a concern for the human aspect of their subordinates. A centralized leadership concept rather than a «mission orientation», giving subordinate leaders trust and responsibility for the success of the overall mission, proved to be a weakness. Finally, the lack of an empowered NCO-corps with the ability and capability to make tactical decisions within the overall mission plan led to obvious failures. Corruption and the practise of «de-dovchtchina» (hazing of young soldiers) further contribute to the problems of the Armed Forces of the Russian Federation.

**Schlüsselbegriffe** Russische Streitkräfte; Wehrpflicht; Reformen; Führungskonzepte; Ausbildung

**Keywords** Armed Forces of the Russian Federation; conscription; reforms; leadership; education and training



**LIC. PHIL. BRUNO RUSSI,** Oberst a D, war von 2014 bis 2020 Verteidigungsattaché an der Schweizer Botschaft in Moskau, von 2000 bis 2008 Chef Einsatz Verteidigungsattachés und von 1996 bis 2000 stellvertretender Verteidigungsattaché in Kyiv.  
E-Mail: [b.a.russi@greenmail.ch](mailto:b.a.russi@greenmail.ch)

## Einführung

In der Analyse des russischen Krieges in der Ukraine werden – angesichts der vielen vorliegenden und vor allem messbaren «harten» Daten (Bestandeszahlen, Waffensysteme und -systemleistungen, etc.) – oft im öffentlichen Diskurs die Bedeutung der sogenannten «soft factors» (wenig oder kaum messbare Grössen wie Ausbildung, Wissen, Motivation etc.<sup>1</sup>) unterschätzt. Bereits zu Beginn der Operationen haben sich aber gravierende Mängel auch bei den «soft factors» nicht zuletzt bei Ausbildung und Motivation der russischen Streitkräfte gezeigt.

Im Folgenden soll neben der Struktur, den Wehrpflichtmodellen und den systemischen Reformen der russischen Streitkräfte die Ausbildungsprozesse – insbesondere jene der militärischen Führer – aufgezeigt und Stärken und Schwächen analysiert werden.

**«In der Analyse des russischen Krieges in der Ukraine werden – angesichts der vielen vorliegenden und vor allem messbaren «harten» Daten (Bestandeszahlen, Waffensysteme und -systemleistungen, etc.) – oft im öffentlichen Diskurs die Bedeutung der sogenannten «soft factors» (wenig oder kaum messbare Grössen wie Ausbildung, Wissen, Motivation etc.) unterschätzt.»**

## Struktur, Wehrpflicht, Reserven

Grundsätzlich unterscheiden die russischen Streitkräfte wie auch die westlichen Streitkräfte zwischen den Teilstreitkräften Heer, Luft- und Raumfahrtkräfte sowie Marinestreitkräfte. Hinzu kommen u. a. aufgrund der ihnen eigenen Kommandoordnung – noch die «Рода войск», wörtlich die «Waffengattungen». Dazu gehören die strategischen Raketentruppen und die Luftlandetruppen<sup>2</sup>.

Territorial sind die Streitkräfte derzeit in vier Militärbezirke (MB) unterteilt, wobei Strukturen, Bestände und Ausrüstung der Militärbezirke sich je nach Bedürfnissen, geographischer Ausrichtung und/oder Bedrohungsperzeption unterscheiden<sup>3</sup>. Jeder der vier Militärbezirke, West, Süd, Zentrum und Ost hat Heeres- und Luftwaffenkomponenten und ausser dem MB

Zentrum eine Marinekomponente. Die Nordflotte, welche aufgrund ihrer Grösse, Zusammensetzung, Aufgaben und Bedeutung praktisch ebenfalls den Status eines Militärbezirkes hat, wird offiziell als «Vereinigtes Strategisches Kommando» bezeichnet<sup>4</sup>.

Die russischen Streitkräfte kennen eine gesetzlich verankerte Wehrpflicht für Männer<sup>5</sup>. Diese gilt vom 18. bis zum 27. Lebensjahr. Pro Jahr sind zwei reguläre Einberufungstermine vorgesehen: einer im Frühling und einer im Herbst. Die anschliessende Ausbildung dauert ein Jahr. Pro Einberufungstermin wurden vor dem Krieg ca. 135 000 Mann aufgeboten<sup>6</sup>. Bei der ausserordentlichen «partiellen» Mobilisation (September/Oktober 2022) wurden zusätzlich 300 000 Mann aufgeboten; im anschliessenden regulären Herbsteinberufungstermin jedoch etwas weniger als vor dem Krieg (120 000 Mann)<sup>7</sup>.

Neben der Wehrpflicht kennt das russische System auch Vertragssoldaten («Kontraktniki»). Diese üben Funktionen von Unteroffizieren oder Spezialisten aus. Der Bestand an Vertragssoldaten lag 2020 bei über 400 000 Mann<sup>8</sup>; für die Zeit seit Beginn des Krieges liegen keine gesicherten Daten mehr vor. Den Vertragssoldaten werden Entlohnung und Sozialleistungen ausgerichtet<sup>9</sup>.

Eine besondere Kategorie bildet(e) die sog. BARS («Besondere Kampfrreserve»), wobei es sich um eine Art «Milizreserve» handelt. Nach den gesetzlichen Vorgaben<sup>10</sup> schliessen Interessierte nach Absolvierung der Wehrpflicht, bzw. Offiziere, die Ihren Dienst geleistet haben, einen Vertrag über die Einteilung in diese Mobilisationsreserve ab und werden dafür bezahlt (um die 1000 CHF pro Jahr).

## Reformen

Der Krieg gegen Georgien 2008 zeigte massiven Reformbedarf der russischen Streitkräfte; so dass der damalige Verteidigungsminister Serdjukow und sein Generalstabschef, Armeegeneral (AGen) Makarov, zum Schluss kamen, sowohl die rechtlichen Grundlagen, als auch die Stationierungskonzepte, die Personalverwaltung und -betreuung und besonders die Ausbildung genügten modernen Anforderungen nicht mehr. Makarov forderte nicht weniger als die Heranbildung einer neuen Generation von Offizieren und Unteroffizieren und die Schaffung eines moder-

nen Netzwerkes von militärischen Ausbildungsstätten<sup>11</sup>. Ausserdem wurde die «Brigadisierung» (Strategisches Kommando (MB) → Operatives Kommando (Armee) → Brigade) unter Abschaffung der Stufen Division und Regiment vorangetrieben. Die Zahl der Militärbezirke wurde auf vier, der Umfang der Streitkräfte von 1,2 Millionen auf 1 Million Soldaten, sowie der Bestand der Offiziere von 355 000 auf 220 000 Mann reduziert. Für die neue Generation Offiziere wurde ein Karrierepfad entwickelt: Beförderung war nur noch nach erfolgreicher Absolvierung der unterstellten Funktion möglich. Die wohl wichtigsten Reformen betrafen aber die Vereinheitlichung der militärischen Ausbildung.

Die wesentlichen Elemente dieser Reformen wurden unter den Nachfolgern, Verteidigungsminister AGen Shoigu und Generalstabschef, AGen Gerasimow, seit ihrer Amtsübernahme 2012 fortgeführt und erweitert. Zu den Erweiterungen gehören der Aufbau des Nationalen Führungszentrums (2014) zur Gewährleistung der einheitlichen Führung der Gesamtstreitkräfte, die Schaffung der «Militär-Politischen Hauptabteilung» (2018) mit dem Ziel «der Heranbildung von loyalen Verteidigern des Vaterlandes, von Trägern der traditionellen russischen spirituellen und moralischen Werte und des Patriotismus», die Gründung der sog. «Jungen Armee» (Yunarmyja) (2016), einer Jugendorganisation, sowie die Verbesserung der sozialen Lage von Offizieren und Vertragssoldaten.

Vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine geht die Entwicklung der russischen Streitkräfte aktuell allerdings wieder in die umgekehrte Richtung: der Gesamtbestand der Streitkräfte soll auf 1,5 Mio. Mann erhöht, zwei neue Militärbezirke (Moskau und Leningrad) geschaffen und die Brigaden teilweise wieder in Divisionen umgewandelt werden.<sup>12</sup>

### Führungs- bzw. Offiziersausbildung

Das reformierte Ausbildungskonzept sieht eine dreistufige Ausbildung vor, beginnend mit «Kadettenschulen» oder

**«Führung bzw. Truppenführung wird im russischen (wie bereits im sowjetischen) militärwissenschaftlichen Kontext weniger verstanden als «menschenorientierte Führung», sondern eher als technischer Ablauf von Führungs- und Organisationsprozessen.»**

Militärgymnasien. Diese Grundausbildung wird ergänzt durch spezialisierte universitäre Ausbildung an derzeit 26 militärischen Universitäten. Für die Verwendung in höheren

Kommandofunktionen aber auch für höhere Regierfunktionen ist ein Abschluss der Generalstabsakademie gefordert. Die Absolventen der militärischen Universitäten gelten als Fachspezialisten; die Masterstudienprogramme sind entsprechend ausgelegt.

Führung bzw. Truppenführung wird im russischen (wie bereits im sowjetischen) militärwissenschaftlichen Kontext weniger verstanden als «menschenorientierte Führung», sondern eher als technischer Ablauf von Führungs- und Organisationsprozessen. Zur Truppenführung gehört in den russischen Streitkräften aber auch die «Aufrechterhaltung eines hohen moralischen und psychologischen Zustands der Truppe»<sup>13</sup>, was vorwiegend über kulturelle und patriotische Programme und Ausbildungen geschieht. Während im Schweizer Dienstreglement die Sorge für das «Wohl der Unterstellten» als Auftrag an die Führenden explizit definiert ist und von den Unterstellten «eigenverantwortliches Handeln im Rahmen ihres Auftrages» gefordert wird<sup>14</sup>, fehlen in den russischen Vorschriften derartige Vorgaben. Entsprechend kommt auch der Ausbildung in Führungslehre bzw. Menschenführung eine geringere Bedeutung auf den verschiedenen Stufen zu; Führungserfahrung wird in der Regel im praktischen Einsatz bei der Truppe erworben.

Erste Auswertungen der militärtheoretischen Literatur nach Beginn des Krieges gegen die Ukraine zeigen, dass dem Aspekt der Menschenführung anhaltend wenig Raum beigemessen wird.<sup>15</sup> Während Veränderungen der Kriegführung (Operationen, Taktik, etc.) immer wieder militärakademisch diskutiert werden, fehlen Artikel, welche sich mit spezifischen Aspekten der Menschenführung im Krieg gegen die Ukraine befassen, z. B. in der renommierten russischen militärwissenschaftlichen Zeit-

**«Erste Auswertungen der militärtheoretischen Literatur nach Beginn des Krieges gegen die Ukraine zeigen, dass dem Aspekt der Menschenführung anhaltend wenig Raum beigemessen wird.»**

demisch diskutiert werden, fehlen Artikel, welche sich mit spezifischen Aspekten der Menschenführung im Krieg gegen die Ukraine befassen, z. B. in der renommierten russischen militärwissenschaftlichen Zeit-



schrift «Voennaya Mysl». Artikel, die am nächsten an dieses Thema herankommen sind: «Patriotismus als spirituelle Basis Russischer Nationaler Sicherheit»<sup>16</sup>, oder «Psychologische Aspekte der Heranbildung eines Siegesbewusstseins in den Militärangehörigen»<sup>17</sup>.

Konsequenzen, welche seitens des Verteidigungsministeriums im Bereich Führung resp. Ausbildung aus dem Krieg gegen die Ukraine gezogen werden, betreffen vorwiegend die Verbesserung und Stärkung der patriotischen Ausbildung in den Schulen bzw. die Einführung einer elementaren militärischen Ausbildung in Sekundar-, Berufs- und Hochschulen. In den letzten beiden Ausbildungsjahren werden Schülern und Studenten neu während 140 Stunden militärische Grundkenntnisse und Kenntnisse in Erster Hilfe vermittelt.<sup>18</sup>

### Strukturelle Stärken und Schwächen der russischen Streitkräfte

Neben den obgenannten Defiziten in der Ausbildung hat gerade der Krieg in der Ukraine die Stärken und Schwächen der russischen Streitkräfte deutlich gemacht. Zu den Stärken gehört zweifellos der Status Russlands als Nuklearmacht, welcher die Handlungsoptionen der die Ukraine unterstützenden Staaten einschränkt<sup>19</sup> und bis zu einem gewissen Grad die Eskalationsdominanz bei den russischen Streitkräften/Regierung lässt. Eine weitere Stärke der russischen Streitkräfte ist die zwar nicht unbegrenzte, aber doch im Vergleich zur Ukraine wesentlich höhere Rekrutierungsbasis, welche sich aus der unterschiedlichen Bevölkerungsgrösse ergibt (Russland ca. 140 Mio; Ukraine ca. 43 Mio); in den letzten 10 Jahren wurden in Russland pro Jahr mehr als 260 000 Mann zum Wehrdienst einberufen<sup>20</sup>. Hinzu kommt eine eigene Produktionsbasis für Waffensysteme und Munition. Dies gilt vor allem für Massensysteme; die Produktion von Hochtechnologie-Waffensystemen dürfte durch westli-

che Sanktionen – trotz teilweiser Umgehungsaktionen – derzeit eingeschränkt sein.<sup>21</sup>

Der Krieg gegen die Ukraine zeigt aber auch Mängel und Defizite. Zu den strukturellen Defiziten gehören u. a.:

(1) Das zentralisierte Führungssystem der russischen Streitkräfte, welches eine Umstellung von befehlstaktischen auf auftragstaktische Führungsprozesse erschwert. Auftragstaktische Führungsprozesse («handeln im Sinne des Auftrags»<sup>22</sup>) setzen Vertrauen, Befähigung, Flexibilität und Handlungsfreiheit voraus. Einem zentralisierten, befehlstaktischen Führungssystem fehlen diese Komponenten, wodurch eine Anpassung auf rasch wechselnde taktische Lagen nur begrenzt möglich ist.

(2) Hinzu kommt, dass ein nicht nur technisch, sondern auch in Menschenführung gut ausgebildetes eigenverantwortlich handelndes Unteroffizierskorps als Rückgrat der taktischen Einheiten weitgehend fehlt. Entsprechend hoch ist das Risiko von taktischen Fehlentscheidungen bzw. von Nichtentscheidungen gerade unter extremem Stress.

(3) Ein weiteres systemisches Problem ist die weitverbreitete Korruption auch in den Streitkräften mit direktem Einfluss sowohl auf Ausrüstung und Kampfmoral. Korruption äussert sich nicht nur bei der Rüstungsbeschaffung, sondern beginnt bei den Rekrutierungsbüros, wo sich wohlhabendere und besser ausgebildete Rekruten «freikaufen» können<sup>23</sup>, was dazu führt, dass gerade dieses Segment oftmals bei der Truppe fehlt.

(4) Auch die Praxis der sog. «Dedowschtschina» (schikanieren jüngerer Rekruten/Soldaten) konnte immer noch nicht ganz eliminiert werden konnte, was sich verheerend auf die Moral der Truppe auswirken kann.

Viele der angesprochenen Probleme führten insbesondere zu Beginn des Krieges gegen die Ukraine zu massiven operativen und taktischen Fehlleistungen bei der Truppe. Ausserdem mussten Kommandanten die Umsetzung der Befehle an der Front überprüfen, was diese zusätzlich exponierte und zumindest zu Beginn zu hohen Verlusten bei Regiments- und Brigadekommandanten führte.<sup>24</sup>

**«Zu den Stärken gehört zweifellos der Status Russlands als Nuklearmacht, welcher die Handlungsoptionen der die Ukraine unterstützenden Staaten einschränkt und bis zu einem gewissen Grad die Eskalationsdominanz bei den russischen Streitkräften/Regierung lässt.»**

Die entscheidenden Probleme in der Lagebeurteilung erfolgten jedoch auf gesamtstaatlicher, politischer bzw. strategischer Stufe. Die Identitätsbildung und damit die Wehrbereitschaft der Ukraine wurde massiv unterschätzt und ein rascher Zusammenbruch (Krim-Effekt) erwartet. Aus den russischen Reaktionen auf die ukrainische Gegenwehr zu Beginn des Krieges lässt sich zudem ablesen, dass auf politisch-strategischer Stufe keine vorbehaltenen Entschlüsse existierten. Zudem war das offizielle russische Narrativ bzw. die Begründung für den Einmarsch auch in Russland selbst bereits vor dem Krieg teilweise umstritten.<sup>25</sup>

Komplex und unübersichtlich gehalten sind die Beziehungen der Streitkräfte der Russischen Föderation sowohl mit den Verbänden des Privaten Militär-/Söldnerunternehmens (PMC) Wagner als auch mit den Verbänden des Präsidenten der russischen Teilrepublik Tschetschenien, Ramsan Kadyrow. Während die tschetschenischen Verbände 2016 der Nationalgarde unterstellt wurden<sup>26</sup> und diese Unterstellung anlässlich der Ernennung Ramsan Kadyrows zum Generalobersten der Nationalgarde (\*\*\*)<sup>27</sup> formell noch bestätigt wurde, gestalten sich die Beziehungen zur Gruppe «Wagner» und deren Chef, Dmitry Prigoschin, schwieriger. PMCs haben – gemäss geltendem russischem Recht – derzeit keinen legalen Status in der Russischen Föderation selbst<sup>28</sup>. Ein Gesetzesprojekt zur Regelung von Status und Tätigkeit von PMC wurde von der Regierung 2018 abgelehnt<sup>29</sup>. Trotzdem forderte der russische Duma-Abgeordnete, Mironow (Vorsitzender der Partei «Rechtes Russland»), immer wieder eine Legalisierung der PMC<sup>30</sup>. Weiter liegen Informationen vor, dass die russischen Behörden erwägen, Angehörigen vom PMC, die «für das Vaterland kämpften», gewisse soziale Garantien abzugeben<sup>31</sup>. Zudem liegen bereits seit der Zeit vor der Annexion der Krim Hinweise auf eine enge Verflechtung der «Gruppe Wagner» mit den Streitkräften, besonders aber mit dem militärischen Nachrichtendienst (GU) vor (Personell, Ausbildung und Material- und Munitionsbeschaffung aber auch Operationen)<sup>32</sup>, mit durchaus negativen politischen und militärischen Implikationen<sup>33</sup>.

### Schlussfolgerungen

Das russische militärische System versteht sich selbst als «lernendes System»<sup>34</sup>. Bereits aus den Operationen in Syrien wurden Lehren gezogen und in die (Grund-)Ausbildung integriert<sup>35</sup>.

**«Das russische militärische System versteht sich selbst als «lernendes System». Bereits aus den Operationen in Syrien wurden Lehren gezogen und in die (Grund-)Ausbildung integriert. Viele der im Krieg gegen die Ukraine erkannten Probleme wurden zumindest teilweise behoben.»**

Viele der im Krieg gegen die Ukraine erkannten Probleme wurden zumindest teilweise behoben. Mit der Vereinheitlichung der übergeordneten Kommandostruktur in der Ukraine wurden Führungsprobleme und Rivalitäten (u. a. zwischen den für unterschiedliche Frontabschnitte zuständigen Militärbezirken) angegangen. Mit den Anpassungen der Befehlspakete bei den jeweiligen Ernennungen wurde zudem das Ambitionsniveau der Operationen redimensioniert.

Auch strukturelle Probleme wurden erkannt und teilweise in der militärwissenschaftlichen Literatur behandelt. So werden etwa Vorteile hochmobiler taktischer Elemente gegenüber grossen Verbänden, Effektivität von Netzwerkstrukturen oder dezentralisierte Führung und Bedeutung der Autonomie untergeordneter Kommandanten besprochen und Änderungen gefordert<sup>36</sup>.

Da die Behebung struktureller Probleme aber ein vielschichtiger und langwieriger Prozess ist, dürfte die Umsetzung Jahre, wenn nicht Jahrzehnte dauern. Vielschichtig deshalb, weil vollständig neue Führungsphilosophien sowohl soziale und wirtschaftliche Veränderungen als auch einen Generationenwechsel im Offizierskorps bedingen und ein völlig neues Verständnis von (Menschen-) Führung verlangen. Das Thema Menschenführung, Respekt der Untergebenen und Verantwortung gegenüber der Truppe wurde jedoch bisher in der russischen militärwissenschaftlichen Literatur nach aktuellem Kenntnisstand kaum besprochen. ◆

### Endnoten

1 Definition vgl. Jan Lies, «Gabler Wirtschaftslexikon» Zugriff 03.02.2023 <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/harte-und-wei-che-faktoren-52688/version-275806>

2 Verteidigungsministerium der Russischen Föderation Teilstreitkräfte und «Waffengattungen» Zugriff 16.02.2023 <https://structure.mil.ru/structure/forces/type.htm>

3 Verteidigungsministerium der Russischen Föderation. Home. Zugriff 16.02.2023 <https://mil.ru>



- 4 Объединенное стратегическое командование. Vgl. Erlass (Ukas) des Präsidenten vom 21.12.2020 «Über die Nordflotte» («О Северном флоте»). Zugriff 16.02.2023 <http://publication.pravo.gov.ru/Document/View/0001202012210110?index=0&rangeSize=1>
- 5 Vgl. Verfassung der Russischen Föderation und Wehrdienstgesetz Rev. 21.10.2021 (Федеральный закон от 28 марта 1998 г. № 53-ФЗ «О воинской обязанности и военной службе» Дата начала публикации 21.10.2021) Zugriff 16.02.2023 [https://doc.mil.ru/documents/quick\\_search/more.htm?id=11961630@egNPA](https://doc.mil.ru/documents/quick_search/more.htm?id=11961630@egNPA)
- 6 Rossijskaya Gazeta, 29.03.2021 Zugriff 16.02.2023 <https://rg.ru/2021/03/29/za-god-prizyv-v-armiu-sokratitsia-na-tysiach-chelovek.html>
- 7 Verteidigungsministerium der Russischen Föderation. Informationen. Telefonkonferenz unter Teilnahme des Verteidigungsministers der Russischen Föderation im Nationalen Führungszentrum (01.11.2022) В Национальном центре управления обороной прошло селекторное совещание с участием Министра обороны РФ Zugriff 16.02.2023 [https://function.mil.ru/news\\_page/country/more.htm?id=12443808@egNews](https://function.mil.ru/news_page/country/more.htm?id=12443808@egNews)
- 8 Rossijskaya Gazeta, 29.03.2021 <https://rg.ru/2020/03/25/shoigu-chislo-kontraktikov-prevysilo-400-tysiach-chelovek.html>
- 9 Die Entlohnung beträgt 25 000₽ bis 75 000₽ russische Rubel, was ca. 300.– bis 1000.– CHF entspricht; hinzu kommen Hypothekenzuschüsse, Dienstwohnungen, Ausbildungen, Rentenanspruch nach 20 Jahren Dienstzeit, etc. [https://contract.mil.ru/enlistment\\_contract/info.htm](https://contract.mil.ru/enlistment_contract/info.htm); vgl. auch Informationsbroschüre des Verteidigungsministeriums: «Милитардизм unter Vertrag» («Военная служба по контракту») Informationsbroschüre des Verteidigungsministeriums der Russischen Föderation. Zugriff 16.02.2023 [https://recrut.mil.ru/enlistment\\_contract/information.htm](https://recrut.mil.ru/enlistment_contract/information.htm)
- 10 «Боевой армейский резерв специальный» vgl. Änderungen der gesonderten Gesetzgebung der Russischen Föderation über die Schaffung einer personellen Mobilisationsreserve. ConsultantPlus. Bundesgesetz der Russischen Föderation vom 30. Dezember 2012 Nr. 288-FZ Zugriff 16.02.2023 [http://www.consultant.ru/document/cons\\_doc\\_LAW\\_140084](http://www.consultant.ru/document/cons_doc_LAW_140084)
- 11 Verteidigungsministerium der Russischen Föderation. Nikolay Markov: «Rede des Chefs des Generalstabes der Streitkräfte der Russischen Föderation anlässlich einer Sitzung der Gesellschaftlichen Kammer der Russischen Föderation» Verteidigungsministerium, 17. 11. 2011 Zugriff 16.02.2023 [https://function.mil.ru/for\\_media/press\\_conferences/detail.htm?id=10804648@morfPressConferenceNew%20](https://function.mil.ru/for_media/press_conferences/detail.htm?id=10804648@morfPressConferenceNew%20)
- 12 Vgl. Verteidigungsministerium der Russischen Föderation. Informationen. 17.01.2023 «Treffen des Verteidigungsministers zur Frage der Erhöhung des Bestandes der Streitkräfte der Russischen Föderation». («Министр обороны России провел совещание по вопросам увеличения численности ВС РФ»). Zugriff 16.02.2023 [https://function.mil.ru/news\\_page/country/more.htm?id=12451669@egNews](https://function.mil.ru/news_page/country/more.htm?id=12451669@egNews)
- 13 Verteidigungsministerium der Russischen Föderation. Russische Militärenzyklopädie: Stichwort «Truppenführung» («Управление войсками»). Zugriff 16.02.2023 [https://encyclopedia.mil.ru/encyclopedia/dictionary/details\\_rvsn.htm?id=14034@morfDictionary](https://encyclopedia.mil.ru/encyclopedia/dictionary/details_rvsn.htm?id=14034@morfDictionary)
- 14 Vgl. Dienstreglement der Armee 3. Kapitel, Führung. Zugriff 21.02.2023 [https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1995/170\\_170\\_170/de](https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1995/170_170_170/de)
- 15 Vgl. die Ausgaben der russischen militärwissenschaftlichen Zeitschrift «Voennaya Mysl/военная мысль» Zugriff 16.02.2023 <https://vm.ric.mil.ru>
- 16 «Voennaya Mysl/военная мысль» Ausgabe 01 2022 Zugriff 16.02.2023 <https://vm.ric.mil.ru>
- 17 «Voennaya Mysl/военная мысль» Ausgabe 07 2022, S. 115–121 Zugriff 16.02.2023 <https://vm.ric.mil.ru>
- 18 Izvestija, 08.11.2022. Zugriff 16.02.2023. <https://iz.ru/1421943/natalia-bashlykova/vse-v-kurse-minoborony-podderzhalo-vvedenie-voennoipodgotovki-v-shkolakh> vgl. auch Interfax Zugriff 16.02.2023 <https://www.interfax.ru/russia/878300>
- 19 Charap, Samuel and Miranda Priebe: «Avoiding a Long War: U.S. Policy and the Trajectory of the Russia-Ukraine Conflict». Santa Monica, CA: RAND Corporation, 2023. Zugriff 21.02.2023 <https://www.rand.org/pubs/perspectives/PEA2510-1.html>  
«The authors argue that, in addition to minimizing the risks of major escalation, U.S. interests would be best served by avoiding a protracted conflict.»
- 20 Statista GmbH Zugriff 21.02.2023 <https://www.statista.com/statistics/1334431/russia-number-of-conscript>
- 21 Agentur Reuters Zugriff 21.02.2023 <https://www.reuters.com/investigates/special-report/ukraine-crisis-russia-tech-middlemen>
- 22 Dienstreglement der Schweizer Armee; Art. 11, Abs. 2. Zugriff 21.02.2023 [https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1995/170\\_170\\_170/de](https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1995/170_170_170/de) Vgl. auch «Leadership Manifesto» der Schweizer Armee. Zugriff 21.02.2023 <https://leadershipcampus.ch/leadership>
- 23 Vgl. u. a. Kommersant vom 20.04.2015: «Anatomie der Korruption: Schulterklappen und Polsterung» («Анатомия коррупции: погоны и подгоны») Zugriff 21.02.2023 <https://www.kommersant.ru/doc/2703354>. Das Problem dürfte sich insbesondere seit Beginn des Krieges gegen die Ukraine verschärft haben; allerdings liegen hier bisher keine verlässlichen Informationen vor.
- 24 Vgl. Top Cargo 200. Zugriff 21.02.2023 <https://topcargo200.com> Einschränkung muss hinzugefügt werden, dass auf russischer Seite nur sehr wenige gesicherte Informationen über gefallene Generale und Stabs-offiziere vorliegen; die Zuverlässigkeit der Website konnte nicht überprüft werden.
- 25 Vgl. Offener Brief des damaligen Vorsitzenden der «Allrussischen Offiziersvereinigung», Generaloberst (\*\*\*) Iwaschow vom 28.01.2022. In diesem Brief forderte GenO Iwaschow, den russische Präsidenten auf: «(...) die kriminelle Politik aufzugeben, einen Krieg zu provozieren, in dem sich die Russische Föderation allein gegen die vereinten Kräfte des Westens stehen wird, Voraussetzungen für die Umsetzung von Art. 3 der Verfassung der Russischen Föderation zu schaffen und zurückzutreten.» [Übers. durch d. A.] Zugriff 21.02.2023 <http://www.ooc.su/news/obrashhenie-obshherossijskogo-oficerskogo-sobranija-k-prezidentu-i-grazhdanam-rossijskoj-federacii/2022-01-31-79?fbclid=IwARoHeVnXhIT6D2ELCVkhYBo-az31dpXtIBDid5YOSFKQdFSlk4baORAeIaA%20>
- 26 Novyay Gazeta 09.04.2016. Zugriff 21.02.2023 <https://novayagazeta.ru/articles/2016/04/09/68142-kak-putin-likvidiroval-armiyu-kadyrova>
- 27 Gazeta.ru. 05.10.2022. Zugriff 21.02.2023 <https://www.gazeta.ru/army/2022/10/05/15580255.shtml>
- 28 Rossijskaya Gazeta, 31.03.2022. Zugriff 21.02.2023 <https://rg.ru/2022/03/31/v-gosdumu-vnesen-proekt-o-chastnyh-voennyh-kompanijah.html>
- 29 Interfax 27.03.2018. Zugriff 21.02.2023 <https://www.interfax.ru/russia/605539>; vgl. auch Agentur URA 22.10.2022. Zugriff 21.02.2023 <https://ura.news/news/1052597144>
- 30 Sergey Mironov 17.02.2023. Zugriff 21.02.2023 <https://mironov.ru/news/sergej-mironov-prizval-uskorit-rassmotrenie-zakonoproekta-srzs-p-legalizatsii-chvk>
- 31 ibid
- 32 Vgl. Bellingcat 14.08.2020. Zugriff 21.02.2023 <https://www.bellingcat.com/news/uk-and-europe/2020/08/14/pmc-structure-exposed>
- 33 Vgl. Moscow Times 21.02.2022. Zugriff 21.02.2023 <https://www.moscowtimes.ru/2023/02/21/prigozhin-obvinil-gerasimova-i-shoigu-v-poptitke-unichtozhit-chvk-vagner-a34758>
- 34 Valeriy Gerasimov «The Value of Science Is in the Foresight. New Challenges Demand Rethinking the Forms and Methods of Carrying out Combat Operations». Zugriff 21.02.2023 <https://www.armyupress.army.mil/Journals/Military-Review/English-Edition-Archives/January-February-2016>
- 35 Vgl. Alexander Schurawl'jov: «Unter Berücksichtigung der syrischen Erfahrungen» («С учётом сирийского опыта»); Roter Stern («Красная звезда»), Moskau, 27.05.2019 (derzeit nicht erreichbar). <http://redstar.ru/s-uchyotom-sirijskogo-opyta-2>
- 36 Vgl. u. a. Igor Makartschuk und Konstantin Trozenko: «The Nature of Operations by Modern Armies – The Changes Long Overdue» («Характер операций современных армий — назревшие изменения») in: Voennaya Mysl Ausgabe 12 2022 S. 12–26. Zugriff 21.02.2023 <https://vm.ric.mil.ru/Nomera>

## Literaturverzeichnis

### Offizielle Quellen

- Erlass (Ukas) des Präsidenten vom 21.12.2020 «Über die Nordflotte» («О Северном флоте»). Zugriff 16.12.2023  
<http://publication.pravo.gov.ru/Document/View/0001202012210110?index=0&rangeSize=1>
- KonsultantPlus. Änderungen der gesonderten Gesetzgebung der Russischen Föderation über die Schaffung einer personellen Mobilisationsreserve. Bundesgesetz der Russischen Föderation vom 30. Dezember 2012 Nr. 288-FZ. Zugriff 16.02.2023  
[http://www.consultant.ru/document/cons\\_doc\\_LAW\\_140084](http://www.consultant.ru/document/cons_doc_LAW_140084)
- Gerasimov, Valeriy: «The Value of Science Is in the Foresight. New Challenges Demand Rethinking the Forms and Methods of Carrying out Combat Operations». Military Review, January-February 2016 Army University Press, Ft. Leavenworth, Kansas, US. Originally published in Military-Industrial Courier, 27 February 2013. Translated from Russian 21 June 2014 by Robert Coalson, editor, Central News, Radio Free Europe/Radio Liberty. (Gerasimov; «Foresight»)  
<https://www.armyupress.army.mil/Journals/Military-Review/English-Edition-Archives/January-February-2016> Zugriff 21.02.2023  
<https://vpk-news.ru/issues/year2013> Zugriff 23.06.2022; (die Website wurde seither geschlossen)
- Mironov, Sergej, 17.02.2023. Zugriff 21.02.2023 <https://mironov.ru/news/sergej-mironov-prizval-uskorit-rassmotrenie-zakonoproekta-srzp-o-legalizatsii-chvk>
- Schweiz «Dienstreglement der Armee (DRA) vom 22. Juni 1994 (Stand am 1. Januar 2022). SR 510.107.0. Zugriff 21.02.2023  
[https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1995/170\\_170\\_170/de](https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1995/170_170_170/de)
- Schweizer Armee. «Leadership in der Schweizer Armee» Zugriff 21.02.2023  
<https://leadershipcampus.ch/leadership>
- Verteidigungsministerium der Russischen Föderation. Home. Zugriff 16.02.2023  
<https://mil.ru>
- Verteidigungsministerium der Russischen Föderation. Ausbildung Informationen. Zugriff 16.02.2023  
<https://ens.mil.ru/education/news.htm>
- Verteidigungsministerium der Russischen Föderation. Bundesgesetz vom 28. März 1998 Nr. 53-FZ «Über Militärische Pflicht und Wehrdienst» (Федеральный закон от 28 марта 1998 г. № 53-ФЗ «О воинской обязанности и

военной службе») Zugriff 16.02.2023.

[https://doc.mil.ru/documents/quick\\_search/more.htm?id=11961630@egNPA](https://doc.mil.ru/documents/quick_search/more.htm?id=11961630@egNPA)

- Verteidigungsministerium der Russischen Föderation. Informationen. Nikolay Makarov: «Rede des Chefs des Generalstabes der Streitkräfte der Russischen Föderation anlässlich einer Sitzung der Gesellschaftlichen Kammer der Russischen Föderation» Verteidigungsministerium, 17. 11. 2011 («Выступление начальника Генерального штаба Вооруженных Сил Российской Федерации на заседании Общественной палаты России»). Zugriff 16.02.2023  
[https://function.mil.ru/for\\_media/press\\_conferences/detail.htm?id=10804648@morfPressConference-New%20](https://function.mil.ru/for_media/press_conferences/detail.htm?id=10804648@morfPressConference-New%20)
- Verteidigungsministerium der Russischen Föderation. Informationen. 17.01.2023 «Treffen des Verteidigungsministers zur Frage der Erhöhung des Bestandes der Streitkräfte der Russischen Föderation». («Министр обороны России провел совещание по вопросам увеличения численности ВС РФ»). Zugriff 16.02.2023  
[https://function.mil.ru/news\\_page/country/more.htm?id=12451669@egNews](https://function.mil.ru/news_page/country/more.htm?id=12451669@egNews)
- Verteidigungsministerium der Russischen Föderation. Teilstreitkräfte und «Waffengattungen» Zugriff 16.02.2023  
<https://structure.mil.ru/structure/forces/type.htm>

### Zeitungen und Agenturen

- Agentur Interfax («Интерфакс») 22.12.2022. Kurs in militärischer Erstausbildung beginnt ab dem 1. September 2023 in den Schulen der Russischen Föderation. («Курс начальной военной подготовки появится в школах РФ с 1 сентября 2023 года»). <https://www.interfax.ru/russia/878300>
- Agentur REUTERS. «The supply chain that keeps tech flowing to Russia». 13.12.2022. Zugriff 16.02.2023  
<https://www.reuters.com/investigates/special-report/ukraine-crisis-russia-tech-middlemen>
- Agentur URA 22.10.2022 <https://ura.news/news/1052597144>
- Bellingcat 14.08.2020 <https://www.bellingcat.com/news/uk-and-europe/2020/08/14/pmc-structure-exposed>
- Gazeta.ru. 05.10.2022 <https://www.gazeta.ru/army/2022/10/05/15580255.shtml>
- Izvestija («Известия») vom 08.11.2022 «Alles auf Kurs: Das Verteidigungsministerium unterstützte die Einführung der militärischen Ausbildung in den Schulen» («Всё в курсе: Минобороны поддержало введение военной подготовки в школах»).



<https://iz.ru/1421943/natalia-bashlykova/vse-v-kurse-minoborony-podderzhalo-vvedenie-voennoi-podgotovki-v-shkolakh>

Kommersant («Коммерсантъ») vom 20.04.2015: «Anatomie der Korruption: Schulterklappen und Polsterung» («Анатомия коррупции: погоны и подгоны»). Zugriff 21.02.2023

<https://www.kommersant.ru/doc/2703354>

Moscow Times 21.02.2022. Zugriff 21.02.2023 <https://www.moscowtimes.ru/2023/02/21/prigozhin-obvinil-gerasimova-i-shoigu-v-popitke-unichtozhit-chvk-vagner-a34758>

Novyay Gazeta 09.04.2016. Zugriff 21.02.2023

<https://novyaygazeta.ru/articles/2016/04/09/68142-kak-putin-likvidiroval-armiyu-kadyrova>

Rossiyskaya Gazeta («Российская газета») vom 29.03.2021. Zugriff 16.02.2023

<https://rg.ru/2021/03/29/za-god-prizyv-v-armiiu-sokratsitsia-na-tysiachu-chelovek.html>

Roter Stern («Красная звезда»). Schurawl'jow: «Unter Berücksichtigung der Erfahrungen in Syrien» («С учётом сирийского опыта Alexander») 27.05.2019 (derzeit nicht erreichbar)

<http://redstar.ru/s-uchyotom-sirijskogo-opyta-2>

### Internetquellen

Allrussische Offiziersgesellschaft. Offener Brief des Präsidenten der Allrussischen Offiziersgesellschaft an der Präsidenten der Russischen Föderation vom 28.01.2022. Zugriff 21.02.2023

[http://www.ooc.su/news/obrashhenie\\_obshherossijskogo\\_oficerskogo\\_sobranija\\_k\\_prezidentu\\_i\\_grazhdanam\\_rossijskoj\\_federacii/2022-01-31-79?fbclid=IwARoHeVNxHIT6D2ELCVkhYBo-az31dPxTlBDId5YOSFKQdFSIk4baORaElaA%20](http://www.ooc.su/news/obrashhenie_obshherossijskogo_oficerskogo_sobranija_k_prezidentu_i_grazhdanam_rossijskoj_federacii/2022-01-31-79?fbclid=IwARoHeVNxHIT6D2ELCVkhYBo-az31dPxTlBDId5YOSFKQdFSIk4baORaElaA%20)

Jan Lies, «Gabler Wirtschaftslexikon» Zugriff am 03.02.2023

<https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/harte-und-weiche-faktoren-52688/version-275806>

Top Cargo 200. Zugriff 16.02.2023

<https://topcargo200.com>

(Die Daten dieser Website können nicht unabhängig verifiziert werden und sind mit grosser Vorsicht zu geniessen).

Statista GmbH. «Zahl Russischer Wehrdienstpflichtiger». Zugriff 21.02.2023

<https://www.statista.com/statistics/1334431/russia-number-of-conscripts>

### Fachpublikationen

Samuel Charap and Miranda Priebe: «Avoiding a Long War: U.S. Policy and the Trajectory of the Russia-Ukraine Conflict». Santa Monica, CA: RAND Corporation, 2023. Zugriff 21.02.2023

<https://www.rand.org/pubs/perspectives/PEA2510-1.html>

Verteidigungsministerium der Russischen Föderation.

«Militärdienst unter Vertrag» («Военная служба по контракту») Informationsbroschüre des Verteidigungsministeriums der Russischen Föderation. Zugriff 16.02.2023

[https://recrut.mil.ru/enlistment\\_contract/information.htm](https://recrut.mil.ru/enlistment_contract/information.htm)

Verteidigungsministerium der Russischen Föderation. «Militärischer Gedanke» («Военная Мысль»). Igor Makarschuk und Konstantin Trozenko: «The Nature of Operations by Modern Armies – The Changes Long Overdue» («Характер операций современных армий — назревшие изменения») in: Voennaya Mysl Ausgabe 12 2022 S. 12–26. Zugriff 21.02.2023

<https://vm.ric.mil.ru/Nomera>

Verteidigungsministerium der Russischen Föderation. Russische Militärenzyklopädie: Stichwort «Truppenführung» («Управление войсками»). Zugriff 16.02.2023

[https://encyclopedia.mil.ru/encyclopedia/dictionary/details\\_rvsn.htm?id=14034@morfDictionary](https://encyclopedia.mil.ru/encyclopedia/dictionary/details_rvsn.htm?id=14034@morfDictionary)